Sieben Fragen an Michael Derrer

Michael Derrer, Mag.rer.publ., ist Business Consultant und Dolmetscher für Russland und Osteuropa. Sowie swiss export Referent in dem Bereich Länder- und kulturspezifisches Fachwissen.

1. Welches war Ihr Traumberuf als Kind?
Aufgrund meines Interesses für Geschichte war es mein festes Vorhaben, zum Erfinder der Zeitmaschine zu werden, die Reisen in die Vergangenheit ermöglichen sollte. Rückblickend sehe ich meine Faszination für den Ostblock vor bald 25 Jahren auch in diesem Zusammenhang. Man fühlte sich 20 oder zum Teil auch 50 Jahre in die Vergangenheit zurückversetzt, durch Mode, Musik, Autos, Umgangsformen und Werte. Heute haben sich die osteuropäischen urbanen Zentren weitgehend in die globalisierte Welt eingeklinkt, je weiter man sich jedoch in die Peripherie bewegt, desto mehr Zeitmaschinen-Effekt kann man noch beobachten.

2. Was gefällt Ihnen an Ihrer heutigen Tätigkeit am besten?
Die Konfrontation verschiedener Denkweisen. Russen und Osteuropäer denken anders, haben andere Ziele, Wertvorstellungen und Umgangsformen. Es gefällt mir, Mittler zwischen Kulturen zu sein.

3. Was würden Sie gerne noch lernen?
Lernen ist Teil meines Alltags, ich verschlinge bereits am Frühstückstisch Wirtschaftsjournale und Zeitungen aus vielen Ländern. Nachdem ich mich in und nach dem Studium auf Sozialwissenschaften und Sprachen konzentrierte, möchte ich heute meine linke «mathemathische» Hirnhälfte weiter entwickeln und bilde mich im Bereich Finanzwirtschaft weiter.

4. Worauf möchten Sie nicht mehr verzichten?
Auf den ständigen Perspektivenwechsel bei der Tätigkeit in verschiedenen Ländern und für Firmen in ganz unterschiedlichen Branchen.

5. Was macht Sie besonders stolz?
Ich konnte bereits als Dolmetscher zwischen zwei Fremdsprachen arbeiten, z.B. für Rumänische und Russische Geschäftsleute. Diese zwei Nationen haben viele gegenseitige Vorurteile. Es ist schön, als aussenstehender Schweizer einen Beitrag zur Verständigung leisten zu können.

6. Worüber ärgern Sie sich am meisten?
Die postsowjetische Bürokratie birgt für uns zwar eine gewisse Exotik, doch habe ich immer Mühe, Handlungsweisen zu akzeptieren, bei denen der gesunde Menschenverstand ausgeschaltet wird und die Papierlogik die Überhand bekommt.

7. Was gefällt Ihnen an Russland besonders?
Wenn ich nach einer geringfügigen Geschwindigkeitsüberschreitung mit dem Auto vom russischen Milizbeamten eingeladen werde, in sein Auto zu sitzen und mein Vergehen nicht mit einer Busse, und auch nicht mit Korruption, sondern mit einem angeregten Gespräch über das Leben in der Schweiz und meine Sicht auf Russland «bezahlen» kann. ◄

ExpoVit® e-dec
Die KMU-Lösung

Neu:
mit Archivierung
eVV Import

ExpoVit®*e-dec* ist die Komplett-Lösung für Ihre künftige Exportabwicklung. ExpoVit®*e-dec* ist genau auf die Bedürfnisse von Firmen mit kleinem bis mittlerem Exportvolumen zugeschnitten - kostengünstig und zeitsparend.

Bereiten Sie sich rechtzeitig auf das EDV-Obligatorium im Export vor und überzeugen Sie sich vom einfachen Handling und vom tollen Kosten-Nutzen-Verhältnis von ExpoVit®*e-dec*.

Mehr darüber auf www.transsoft.ch

TransSoft GmbH, Römerstrasse 27, 4415 Lausen
Tel 061 923 88 11, Fax 061 923 88 12, E-Mail info@transsoft.ch

Umstellen auf e-dec lohnt sich schon jetzt

- Mit e-dec wird die Export-Abwicklung vereinfacht und die Papierflut massiv reduziert
- Das Sammeln und Ablegen der Ausfuhrnachweise entfällt
- Alle Ausfuhrnachweise (eVV) sind lückenlos vorhanden

TRANSSOFT